

Nachbehandlung nach Knie-Prothesen-Operation

DAS WICHTIGSTE FÜR SIE IN KÜRZE



Klinik für Orthopädie und Traumatologie
des Bewegungsapparates

Nachbehandlung nach Knie-Prothesen-Operation

Auf dem folgenden Folder haben wir die wichtigsten Informationen rund um Ihre Nachbehandlung nach oben genannter Operation für Sie zusammengefasst. Dies soll Ihnen die Nachbehandlung vereinfachen.

Pflaster

Das Pflaster auf der Naht kann bei trockenen Wundverhältnissen eigenständig alle 2–3 Tage gewechselt werden. Fühlen Sie sich jedoch unsicher, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt zur Wundkontrolle und Wechsel des Verbandmaterials.

Wundbehandlung und Fadenentfernung

Für die Faden-/Klammerentfernung vereinbaren Sie bitte einen Termin bei Ihrem Hausarzt, ca. 14 Tage nach der Operation. Treten Sie nach dem Spitalaufenthalt in eine Rehaklinik ein, werden die Fäden oder Klammern dort entfernt.

Duschen

Solange die Fäden noch liegen, soll die Wunde beim Duschen mit einem wasserdichten Folienpflaster oder einem Plastikschatz abgedeckt werden. Nach Entfernung der Fäden und trockenen Wundverhältnissen dürfen Sie ca. 2 Wochen nach Operation ohne Wundschutz duschen. Sollte die Wunde nass werden, mit einem Handtuch abtupfen, bitte nicht abreiben. Baden ist nach ca. 4–6 Wochen erlaubt.

Sollte die Wunde nach Ihrer Spitalentlassung wieder bluten, muss sie möglichst schnell steril verbunden werden. Dann ist eine Kontrolle bei uns notwendig. Melden Sie sich in einem solchen Fall direkt telefonisch bei uns unter der Nummer T+41 (0)61 436 51 68 für den Standort Bruderholz, T+41 (0)61 925 37 27 für den Standort Liestal.

Physiotherapie

Gehen Sie nach dem Spitalaufenthalt nicht in eine Rehaklinik, melden Sie sich bitte bei einer ambulanten Physiotherapie an. Die Verordnung erhalten Sie mit Ihren Austrittspapieren. Diese sollte zu Beginn 1–2 mal pro Woche durchgeführt werden. Ziel ist hier die Abschwellung und Verbesserung der Funktion.

Schmerzmedikamente

Die rezeptierten Medikamente, welche eine schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung haben, sollten nach ärztlicher Verordnung eingenommen werden. Zu Beginn regelmässig, im weiteren Verlauf können sie nach Bedarf reduziert werden.

Blutverdünnung

Die Antithrombosespritzen sollten für insgesamt 6 Wochen durchgeführt werden. Die Blutverdünnung sollte nach ärztlicher Verordnung eingenommen bzw. gespritzt werden. Wenn Sie dauerhaft Blutverdünnung mit Marcoumar einnehmen, werden Sie bei Austritt über die neue Dosierung informiert.

Schwellung

Nach der Knie-Prothesen-Operation ist eine Schwellung des Kniegelenkes normal. Sollten jedoch Probleme wie eine Zunahme der Schwellung, Verminderung der erreichten Beweglichkeit, starke plötzlich auftretende Überwärmung, Rötung, Fieber und stärkere Schmerzen auftreten, melden Sie sich doch bitte direkt bei uns zu einer Kontrolle.

Blutergüsse

Blutergüsse im Operationsgebiet sind normal. Kühlen oder auch Quarkwickel 1-2x täglich bringen Linderung. Achtung: bei Quarkwickeln bitte die Operationswunde ebenfalls mit wasserdichtem Folienpflaster schützen.

Austrittspapiere

Ihre Austrittspapiere enthalten den Termin zur Nachkontrolle, ggf. den Austrittsbericht für Ihren Hausarzt, eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Verordnungen für die Medikamente und die Physiotherapie.

Allgemeines

Benötigen Sie eine neue Physiotherapie Verordnung oder ein neues Schmerzmittelrezept können Sie uns anrufen oder Ihren Hausarzt kontaktieren.

Autofahren

Wenn das linke Knie operiert wurde und Sie ein Automatikgetriebe haben, ist Autofahren nach 4-6 Wochen möglich. Alle anderen Patienten sollten erst bei sicherem stockfreien Gehen selbst Autofahren.

Wir hoffen, die vorliegenden Informationen sind hilfreich. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie jederzeit unter den angegebenen Telefonnummern direkt mit uns in Kontakt treten. Sehr gerne sind wir bereit, Ihnen diese Fragen zu beantworten.

Allerbeste Genesungswünsche
Ihr Knie-Team

PD Dr. med. Michael Hirschmann
Teamleiter Knie



KONTAKT

LIESTAL

Kantonsspital Baselland

Rheinstrasse 26

CH-4410 Liestal

T +41 (0)61 925 25 25

F +41 (0)61 925 20 90

info@ksbl.ch

CARE MANAGEMENT

T +41 (0)61 925 37 27

SEKRETARIAT

T +41 (0)61 925 33 58

AMBULATORIUM

T +41 (0)61 925 37 90

BRUDERHOLZ

Kantonsspital Baselland

CH-4101 Bruderholz

T +41 (0)61 436 36 36

F +41 (0)61 436 36 50

info@ksbl.ch

CARE MANAGEMENT

T +41 (0)61 436 51 68

SEKRETARIAT

T +41 (0)61 436 26 97

AMBULATORIUM

T +41 (0)61 436 27 50